

Projektbeschreibung

Gründung einer Sekundarschule

Call & Vision Academy

in Mtwara, Tansania

Kontakt in Tansania:

Kanisa la Biblia (T)

P.O. Box 2596
Dar es Salaam
Tanzania

Handy.: +255 754 927 701

E-Mail: marko.weiss@cmml-tz.org

Kontakt in Deutschland:

Wiedenest

Missionshaus Bibelschule Wiedenest e.V.
z. Hd. Iris Monhof
Olper Str. 10
51702 Bergneustadt

Tel.: 0 22 61- 406 197

1. Informationen über den Träger	2
1.1 Kanisa la Biblia (KLB)	
1.2 Einordnung des Projekts	
2. Informationen über das Projekt	3 - 4
2.1 Situationsbeschreibung	
2.2 Zielsetzung	
2.3 Standort	
2.4 Zeitliche Durchführung	
2.5 Finanzierung	
3. Lageplan	5
4. Budget	6 - 7

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Kanisa la Biblia in Zusammenarbeit mit der CMML Tanzania

VERFASSER Hans-Joachim Kenkel V.I.S.D.P. Marko Weiß

im April 2009

Kontodaten des Projekts:

Missionshaus Bibelschule Wiedenest e.V.
Volksbank Oberberg eG, 51674 Wiehl
Kto.-Nr. 220 270 0015
BLZ 384 621 35

Verwendungszweck:
63891 - Call & Vision Academy Mtwara

Ihr Ansprechpartner:

Marko Weiß
P.O. Box 2596
Dar es Salaam, Tanzania
Handy: +255 754 927 701
E-Mail: marko.weiss@cmml-tz.org

1.1 Informationen über den Träger

Kanisa la Biblia Tanzania, staatliche Registrierungsnummer 5881

Vorstand des Gemeindeverbandes:

Rev. J. Mchopa (Vorstzender), Rev. S. Haule (stellv. Vorsitzender), Rev. Z. Machinga (Generalsekretär), Rev. S. Komba (stellv. Generalsekretär), Rev. E. Telelah (Kassierer), Rev. J. Mtata, Pastor T. Mühling

Die Kanisa la Biblia Tansania (im Folgenden: KLB) ist ein Gemeindeverband im Süden von Tansania, der vor allem in den Regionen Mtwara, Lindi und Ruvuma tätig ist. Auch in den Regionen Dodoma und Dar es Salaam gibt es einzelne Gemeinden.

Mit ihren rund 90 Gemeinden deckt die KLB den Süden des Landes weitgehend durch ein enges Gemeindefeld ab.

Nach der Gründung des Gemeindefeldes 1959 durch die Missionsarbeit der CMML (Christian Mission in Many Lands) Tansania ist die Hauptverantwortung innerhalb der KLB inzwischen ausschließlich in einheimischen Händen. Innerhalb der letzten Jahre wurden darüberhinaus einige Arbeitsbereiche der CMML an die KLB übergeben.

Die KLB engagiert sich über ihre Gemeindefeldarbeit hinaus in verschiedenen gesellschafts-relevanten Bereichen, darunter vor allem in der humanitären Versorgung der Region (Krankenhaus, Waisenhaus) und in der Bildung (Ausbildungseinrichtungen, Kindergärten, Grundschule).

Die KLB ist derzeit haupt- bzw. teilverantwortlich an folgenden Einrichtungen beteiligt:

- » Waisenhaus in Mbesa
- » Bethania Hauswirtschaftsschule
- » Handwerkerschulen Nazareth
- » Mkwaju, christliche Grundschule in Mbesa

- » Missionskrankenhaus Mbesa
- » Jugend- und Konferenz-Zentrum Mtwara

Außerdem unterstützt der Gemeindeverband durch verschiedene Einkommens- und Landwirtschaftsprojekte die Grundversorgung der Bevölkerung.

1.2 Einordnung des Projekts

Träger der christlichen Sekundarschule in Mtwara wird die Kanisa la Biblia Tansania sein. Weitere Sekundarschulen in der Region, die einen christlichen Träger haben, befinden sich in Ndanda (röm.-kath. Träger), Rondo (anglikanischer Träger) und Ruo (pfingstgem. Träger).

Im Rahmen der Bemühungen seitens der KLB, den Menschen in der Region eine weiterführende Bildung zu ermöglichen, nimmt die Gründung der Sekundarschule einen elementaren Platz ein.

2.1 Situationsbeschreibung

Der Süden von Tansania gehört historisch bedingt zu den ärmsten Regionen Tansanias. Eine mangelnde Infrastruktur, schlechte Grundbildung und fehlende Arbeitsplätze führen zu einem Lebensstandard, der in vielen Fällen unterhalb der offiziellen Armutsgrenze der Vereinten Nationen (30 \$ im Monat) liegt.

In der Region Mtwara liegt das Durchschnittseinkommen laut offiziellen Angaben bei 33.000 TSH im Monat, was umgerechnet weniger als 30 \$ ist.

Die Menschen der Region sind mit wenigen Ausnahmen im Agrarsektor tätig und sind somit in einer trockenen, nicht sehr fruchtbaren Region, auf den entsprechenden Niederschlag während der Regenzeit angewiesen, wobei die Erzeugnisse meist für den Eigenbedarf verwendet werden. Nicht selten müssen Familien über Monate hinweg nur mit einer Mahlzeit am Tag auskommen.

Eine qualifizierte Schulbildung ist den meisten Kindern und Jugendlichen verwehrt, da ein akuter Schul- und Lehrermangel vorherrscht und die meisten anwesenden Lehrer nicht ausreichend qualifiziert sind. In der Region Mtwara gibt es derzeit 108 Schulen, von denen 20 weiterführende Sekundarschulen sind. Am Beispiel des Abschlussjahrgangs 2008 wird das schlechte Bildungsniveau deutlich: Nur 2747 von 8502 Grundschulern bestanden die Abschlussprüfungen der Klasse 7 und erreichten damit die Qualifikation, um auf eine weiterführende Schule gehen zu können. Dies entspricht einem Prozentsatz von nur etwa 32 %. Bei den Abschlussprüfungen zur mittleren Reife nach Klasse 10 wird dieser Mangel noch drastischer sichtbar: Von 3114 Schülern, die 2005 den Unterricht an einer Sekundarschule begonnen hatten, wurden 2008 nur 350 zur Prüfung zugelassen, von denen insgesamt nur 193 Schüler tatsächlich die Prüfung bestanden haben. Dies entspricht einer Ausfall- bzw. Durchfallquote von etwa 95 %. Nur 2 % des gesamten Jahrgangs erwarben

somit die mittlere Reife.

Die schlechte Qualifikation der Lehrer und übergroße Klassen führen zu einem mangelhaften Unterricht und dementsprechend hohen Durchfallquoten bei den Prüfungen. Als weitere Gründe sind sicher auch die mangelnde Grundlagenvermittlung zu Hause und die unzureichende Grundbildung in der Primarschule zu nennen.

„Buch“ ist für die meisten Menschen in der Region ein Fremdwort. Lesen und Schreiben können viele Kinder trotz Grundschulbesuch nur unzureichend oder gar nicht (Erfahrungswerte bei Freizeiten und Seminaren vor allem in Dörfern bestätigen dies).

Aufgrund der schlechten Bildungssituation ist es in vielen Arbeitsbereichen nur sehr bedingt möglich, fähige Personen für die verschiedenen Aufgaben zu finden. Da es von staatlicher Seite darüberhinaus Bildungsvoraussetzungen für viele Berufsausbildungen gibt (mind. mittlere Reife), sind viele Menschen von weiterführenden Ausbildungsgängen ausgeschlossen.

2.2 Zielsetzung

Um die Armut und auch die Hoffnungslosigkeit an der Wurzel zu bekämpfen und die Lebensumstände langfristig zu verbessern, ist es essentiell, Jugendlichen Bildungschancen zu bieten. Dies wird im Rahmen der Kanisa la Biblia in Zusammenarbeit mit der CMML Tanzania schon im Bereich der Vor- und Primarschulbildung, in den Handwerkerschulen und in der Hauswirtschaftsschule getan. Jedoch sind den meisten Jugendlichen höhere Schulabschlüsse verwehrt, darum möchten wir mit Hilfe der Gründung einer Sekundarschule langfristig in diese strukturalarme Region investieren und Jugendlichen die Möglichkeit geben, mehr aus ihrem Leben zu machen.

Die Sekundarschule soll 320 Mädchen und Jungen aufnehmen können. Mögliche Abschlüsse werden die mittlere Reife (nach vier Jahren) und das Abitur (nach sechs Jahren) sein.

Ziel der Schule ist es:

- » eine qualitativ hochwertige Schulausbildung zu bieten,
- » soziale Kompetenzen zu fördern,
- » christliche Werte zu vermitteln und
- » die Schüler auf ein weiterführendes Studium vorzubereiten.

Wie die meisten weiterführenden Schulen in Tansania wird auch diese Sekundarschule eine Internatschule sein und kann dementsprechend aus ganz Tansania Schüler aufnehmen.

2.3 Standort

Mtwara zählt mit seinen etwa 100.000 Einwohnern zu einer der größeren Städte Tansanias und ist die größte Stadt im Süden des Landes. Sie liegt unmittelbar am indischen Ozean und ist durch einen Flughafen sowie durch eine nahezu durchgehende Teerstraße gut mit Dar es Salaam verbunden. Erst in den letzten Jahren entwickelt sich Mtwara immer mehr zu einer aufstrebenden Stadt, was nicht zuletzt durch eine zuverlässige Stromversorgung mit Hilfe von Gasvorkommen vor Ort erzielt wurde.

Durch die gute Verkehrsanbindung und die vergleichsweise gute Lebensqualität ist Mtwara für potenzielle Lehrer ein attraktiver Wohnort.

Eine sehr gut ausgestattete Schule ohne gut ausgebildete Lehrer kann keine qualitativ hochwertige Bildung ermöglichen, daher war dieser Aspekt bei der Standortwahl entscheidend.

Auch wenn Mtwara nicht zentral im Einzugsbereich des Gemeindeverbandes liegt, so besteht doch die Möglichkeit, Schüler aus der ganzen südlichen Region dort aufzunehmen (vgl. 2.2). Mtwara bietet nicht nur für qualifizierte Lehrer, sondern auch für potenzielle spätere Leistungsträger einen attraktiven Entfaltungsspielraum.

2.4 Zeitliche Durchführung

Der Bau der weiterführenden Schule gliedert sich in 3 Bauabschnitte, die sich auf einen Zeitraum von 6 Jahren erstrecken. (vgl. 3. Lageplan)

Abschnitt 1 (Dauer: 2 Jahre)

In dieser Phase ist der Bau folgender Gebäude vorgesehen: 4 Klassenzimmer, Verwaltungsgebäude, Mensa, 2 Schlafsäle, 1 Laborraum und 1 Doppelwohnhaus für Lehrer.

Die Bauzeit für diesen Abschnitt soll nach ca. 2 Jahren abgeschlossen sein. Voraussetzung ist die Bereitstellung von finanziellen Mitteln (siehe 4.).

Abschnitt 2 (Dauer: 2 Jahre)

Für das 3. Schuljahr werden weitere 4 Klassenzimmer, 2 Schlafsäle, 1 Laborraum und 3 Doppelwohnhäuser benötigt, um einen weiteren Jahrgang aufnehmen zu können. Die zu Verfügung stehende Bauzeit beträgt erneut 2 Jahre.

Abschnitt 3 (Dauer: 2 Jahre)

Im 3. Abschnitt müssen die restlichen baulichen Anlagen fertiggestellt werden.

Im Einzelnen sind dies: 2 Klassenzimmer, 1 Computerraum, ein Sportplatz, sowie die Bibliothek und 2 Doppelwohnhäuser.

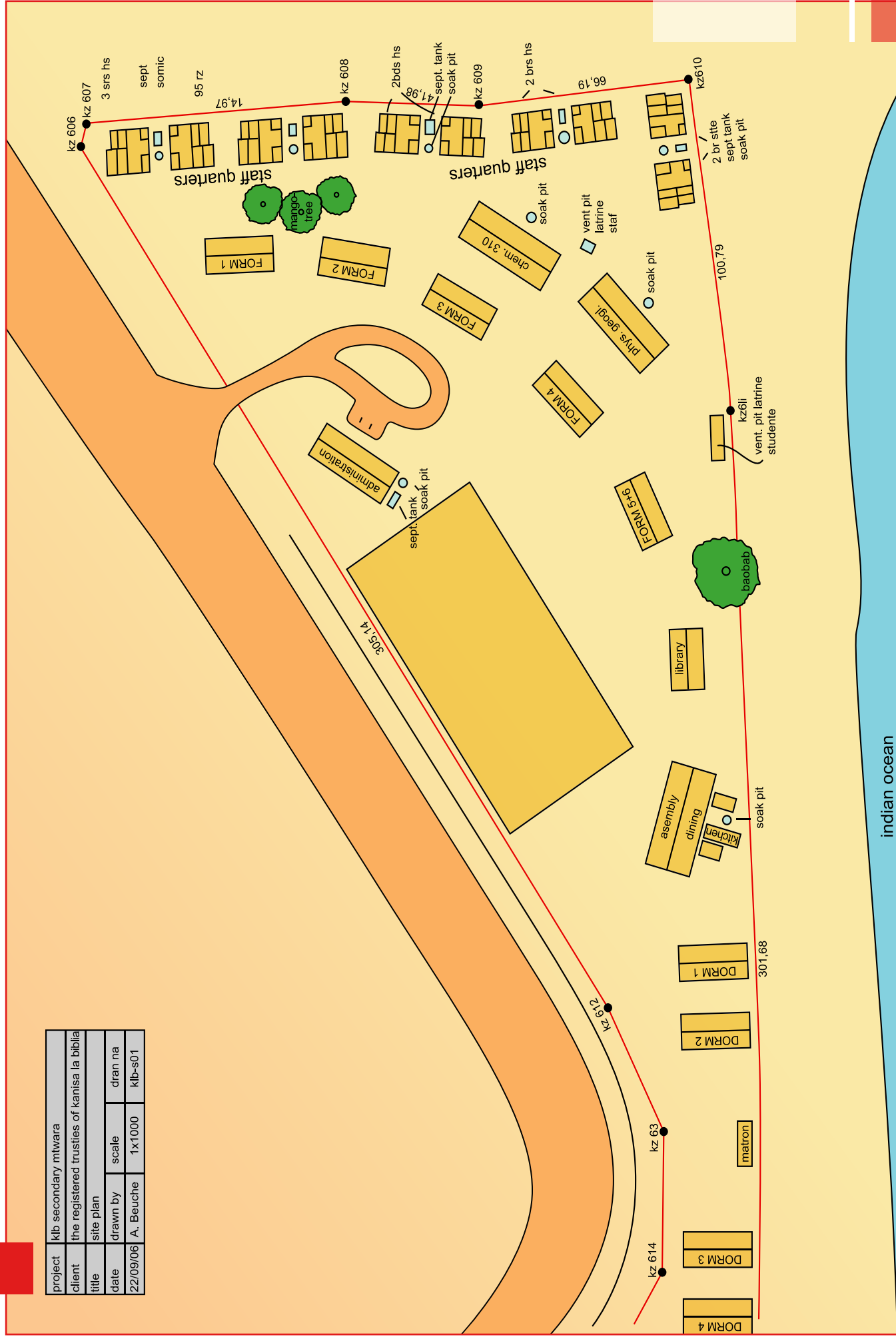
Der Unterricht soll mit einer Vorbereitungsstufe im Sommer 2009 beginnen.

2.5 Finanzierung

Staatliche Zuschüsse können nur einen kleinen Teil der entstehenden Kosten abdecken. Um eine ausreichende Qualität und einen hochwertigen Unterrichtsablauf gewährleisten zu können, sind wir auf weitere Spenden angewiesen (siehe 4. Budget). Langfristig wird sich die Schule durch Schulgebühren und staatliche Zuschüsse selbst tragen.

3 Lageplan Sekundarschule

project	kib secondary mtwara		
client	the registered trustees of kanisa la biblia		
title	site plan		
date	drawn by	scale	dran na
22/09/06	A. Beuche	1x1000	kib-s01



Bauabschnitt 1:

	Anzahl	Einzelkosten (TSH)	Kosten (TSH)	Kosten (Euro)*
Bauvorbereitungen (insgesamt)	1	3.700.000,00	3.700.000,00	2.176,47
Schlafräume mit Platz für jeweils 80 Schüler (1 für Jungen, 1 für Mädchen)	1	38.934.250,00	38.934.250,00	22.902,50
Klassenräume für jeweils zwei-zügige Jahrgänge	2	13.441.187,50	26.882.375,00	15.813,16
Verwaltungsgebäude inkl. Lehrerzimmer	1	35.874.500,00	35.874.500,00	21.102,65
Labore (Chemie+Biologie)	1	37.844.000,00	37.844.000,00	22.261,18
Versammlungsraum und Küche	1	53.028.500,00	53.028.500,00	31.193,24
Lehrerwohnungen - Doppelwohnhaus	1	39.874.000,00	39.874.000,00	23.455,29
Möbel			51.000.000,00	30.000,00
7-Tonnen LKW	1	54.000.000,00	54.000.000,00	31.764,71
Laufende Kosten			68.000.000,00	40.000,00
Laborausrüstung			15.000.000,00	8.823,53
			424.137.625,00	249.492,72

Bauabschnitt 2:

Schlafräume mit Platz für jeweils 80 Schüler (1 für Jungen, 1 für Mädchen)	2	38.934.250,00	77.868.500,00	45.805,00
Klassenräume für jeweils zwei-zügige Jahrgänge	2	13.441.187,50	26.882.375,00	15.813,16
Labor (Physik)	1	37.844.000,00	37.844.000,00	22.261,18
Lehrerwohnungen - Doppelwohnhaus	3	39.874.000,00	119.622.000,00	70.365,88
Lagerraum	1	11.000.000,00	11.000.000,00	6.470,59
Möbel			51.000.000,00	30.000,00
Laufende Kosten			136.000.000,00	80.000,00
Laborausrüstung			25.000.000,00	14.705,88
Geländewagen	1	33.000.000,00	33.000.000,00	19.411,76
			518.216.875,00	304.833,46

Bauabschnitt 3:

	Anzahl	Einzelkosten (TSH)	Kosten (TSH)	Kosten (Euro)*
Klassenräume für jeweils zwei-zügige Jahrgänge	1	13.441.187,50	13.441.187,50	7.906,58
Bibliothek	1	16.861.500,00	16.861.500,00	9.918,53
Sportplatz	1	5.000.000,00	5.000.000,00	2.941,18
Lehrerwohnungen - Doppelwohnhaus	2	39.874.000,00	79.748.000,00	46.910,59
Computerraum	1	13.441.187,50	13.441.187,50	7.906,58
Computer	10	800.000,00	8.000.000,00	4.705,88
Möbel			17.000.000,00	10.000,00
Laufende Kosten			212.500.000,00	125.000,00
Laborausrüstung			30.000.000,00	17.647,06
			395.991.875,00	232.936,40

Gesamtkosten

1.338.346.375,00 | 787.262,57

* Bei der Umrechnung von TSH in Euro wurde ein Wechselkurs von 1700:1 zu Grunde gelegt.